

„Das Allgemeine besonders gut können“

Ein Beratungsansatz für Migrantinnen und Migranten im Gründungsprozess

Mannheim, 13.Dezember 2013

Diskussionsforum im ifm Mannheim

Nadine Förster & Dr. Ralf Säger, ism e.V.

Das Netzwerk IQ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.



IQ-Fachstelle Existenzgründung

- Institut für sozialpädagogische Forschung Mainz e.V., Arbeitsmarktpolitik
- seit 2002 im Handlungsfeld Existenzgründung, seit 2005 für IQ aktiv

- **Ausgewählte Aktivitäten:**

Migrantenökonomie in Zahlen-Daten-Fakten, Forschungsfragen aufwerfen

Fachkräftebedarf: Gründung von Drittstaatlern/ Akademikerinnen

Sozialunternehmertum

Öffentliche Wahrnehmung von Migrantenökonomie

Qualität für die Gründungsberatung

Erasmus for young entrepreneurs

Das Netzwerk IQ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

FS Existenzgründung im Förderprogramm IQ

- Servicestelle für alle Fragen rund um die Gründungsunterstützung
- Dialoggremien mit den Landesnetzwerken
- Austausch mit den 4 anderen Fachstellen und Fach-AGen
- Prozesskette für die Gründungsunterstützung
- Engagement für übergreifende Programmziele, z.B. IQ-Kongress, IQ-Positionspapier

Das Netzwerk IQ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Kontext unserer Arbeit

- geprägt durch die Perspektive des BMAS mit aktuellen Ausflügen in andere Ministerien
- fachliche Heimat in der Debatte um die öffentliche Förderung von Klein- und Kleinstgründungen & in der beschäftigungsorientierten Beratung
- intensiver Austausch mit Institutionen der Gründungsberatung
- Argumente für mehr Qualität in der Gründungsunterstützung

Die Qualitätsdebatte in der Gründungsberatung

- **Gemeinschaftsinitiative Equal - Thematisches NW Gründung: Zielgruppenspezifisches Know-how gerät in den Fokus**
- **Entwicklung verschiedener Gründungstestate, doch keines setzt sich am Markt durch**
- **Plädoyer für die Unterstützung der Personentestierung des VDG**
- **LQW-Hintergrund: Qualitätsentwicklung konsequent an der Zielperson festmachen**
- **Vor diesem Hintergrund wird unsere Position normativ:**
 - **verantwortungsvoll zu beraten bedeutet auch abuberaten;**
 - **Beratung als gewichtige Möglichkeit einen Unternehmer zu protegieren (Di Bella)**

Heterogenität des Beratungsmarkts

Anderseck/ Peters, G-Forum 2009: Was macht eine Gründungsberatung professionell?

- „Markt mit vielen Händlern“
- große Lücken in der wissenschaftlichen Erforschung der Gründungsberatung
- Gründungsberatung als Profession?! → auffällig bleibt, dass die beraterische Kompetenz marginal behandelt wird
- Beratung und Ethik: Basis einer Profession, betrifft das Verhältnis von Beraterin und Ratsuchendem als auch das Verhältnis der Professionellen untereinander
- Brückenschlag zur beschäftigungsorientierten Beratung, die die Person ins Zentrum stellt (Nestmann/ Engel/ Sickendiek)
- Vorläufer COPIE: fachliche Anforderungen an die Professionalisierung von Gründungsberaterinnen

Oder: Alles dreht sich um die Gründungsperson

- „Unternehmertum jenseits des Normalunternehmertums“ (A.D.Bührmann)
- spezifische beraterische Handlungskompetenz wird unabdingbar
- Franz Hamburger: „...das Besondere, wenn es um die Arbeit mit Migranten geht, besteht darin, das Allgemeine besonders gut zu können.“
- Beratungsleistungen transparent machen → hohe Reflexivität gegenüber der eigenen Arbeit
- die eigene beraterische Haltung ausbilden
- Nähe zur berufsbezogenen, beschäftigungsorientierten Beratung: Bewusstsein über die Grenzen der eigenen Beratungsleistung
- Gestaltung der Beratungsbeziehung:
Die Bedeutung des Arbeitsbündnisses zwischen Beraterin und Ratsuchendem kann dem Professionellen mehr oder weniger bewusst sein. Sie findet so oder so statt.

Beratungskonzept der IQ Fachstelle Existenzgründung: „work in progress“

Beratungskonzept = Summe unterschiedlicher Teile

- **Beratungsprozess :** 4+1 Phasen der Gründungsunterstützung
- **Beratungsansatz :** Gründungsperson steht im Mittelpunkt
- **Beratungshandeln :** Orientierung an den Ressourcen der Gründungsperson
- **Beratungsqualität :** Ausrichtung an einer „Definition der gelungenen Beratung“
- **Beratungsverständnis :** stark reflexiv ausgerichtetes Beratungsverständnis
- **Beratungskontext :** Ort, Zeit, Umgebung, Organisationskultur, Beziehungen und Umfeld
- **Beratungskompetenz :** migrationsspezifische Kenntnisse, interkulturelle Kompetenz

Beratungskonzept : Seminar „Offen für neue Selbständige“



iq Fachstelle
Existenzgründung

LUST auf was Neues?

Offen für neue Selbständige

Sie beraten Gründungsinteressierte mit Migrationshintergrund und wären gern besser ausgenüzt?

Die IQ Fachstelle Existenzgründung bietet Ihnen eine praxisnahe, modular aufgebaute Fortbildung an – lernen Sie doch, was Sie wollen.

Partnerunternehmen sind:

    www.existenzgruendung-iq.de 

Beratungskonzept der IQ Fachstelle Existenzgründung: „work in progress“

Beratungsprozess : 4+1 Phasen der Gründungsunterstützung

- **Beratungsprozess : verschiedene Prozessschritte abbildbar (4+1)**
- **Beratungsprozess : Ziele und Inhalte der einzelnen Prozessschritte sichtbar machen**
- **Beratungsprozess : Verortung der eigenen Beratung in dem Beratungsprozess**
- **Beratungsprozess : Erarbeitung von Instrumenten in dem jeweiligen Prozessschritt**

- **Übung : Der Archäologenkongress**

Beratungskonzept der IQ Fachstelle Existenzgründung: „work in progress“

Beratungsansatz : Gründungsperson steht im Mittelpunkt

- **Beratungsansatz : soziale, persönliche, fachliche und unternehmerische Eigenschaften und Fähigkeiten stehen im Fokus**
- **Beratungsansatz : Gründungsperson und Gründungsidee im Zusammenspiel**
- **Beratungsansatz : Stärkung der Handlungsfähigkeit und der Entscheidungskompetenz**

- **Übung : Aufgabenfelder einer/eines Selbständigen**
- **Übung : Eigenschaften und Kompetenzen eines Selbständigen**

Beratungskonzept der IQ Fachstelle Existenzgründung: „work in progress“

Beratungshandeln : Orientierung an den Ressourcen der Gründungsperson

- **Beratungshandeln : Ressourcenorientiert statt Defizitorientiert**
- **Übung : SWOT – Analyse und anschließend Optimierung**

Beratungskonzept der IQ Fachstelle Existenzgründung: „work in progress“

Beratungsqualität : Ausrichtung an einer „Definition der gelungenen Beratung“

- **Beratungsqualität : Berater/in sieht die Gründungsperson als Subjekt des Handelns**
- **Beratungsqualität : Beratung ist gelungen, wenn ...**
- **Beratungsqualität : jegliches Beratungshandeln wird mit der eigenen Definition einer gelungenen Beratung „überprüft“**

- **Übung : Erarbeitung einer Definition der „gelungenen Beratung“**

Beratungskonzept der IQ Fachstelle Existenzgründung: „work in progress“

Beratungsverständnis : stark reflexiv ausgerichtetes Handeln

- **Beratungsverständnis : vom „Ratgebenden“ zum „professionellen Fragestellenden“**
- **Beratungsverständnis : Umsetzung und Entscheidung obliegt allein der Gründungsperson**
- **Übung: Fragen, Fragen, Fragen**

Beratungskonzept der IQ Fachstelle Existenzgründung: „work in progress“

Beratungskompetenz : interkulturelle Kompetenz, migrationsspezifische Kenntnisse

- **Beratungskompetenz : Übungen zur Sensibilisierung, Fallbeispiele**
- **Beratungskompetenz : Grundkenntnisse der Anerkennung**
- **Beratungskompetenz : „leichte Sprache“**
- **Beratungskompetenz : Aufenthaltsrecht für Personen aus Non-EU Ländern**

Vielen DANK für Ihre Aufmerksamkeit!

Nadine Förster, Dr. Ralf Sängler

www.existenzgruendung-iq.de

in Kürze: www.wir-gruenden-in-deutschland.de